

Berlin, 07. Oktober 2015

Veranstaltungshinweis

VIERTEL BOX: Die zweite Staffel der WALKS & TALKS im Märkischen Viertel startet!

Unter dem Motto „Kill your Darlings? Moderne im Märkischen Viertel – modernisiert!“ wird mit der zweiten Staffel der WALKS & TALKS ein differenzierter Blick auf die Modernisierung moderner Architekturikonen im Märkischen Viertel geworfen, die zwischen denkmalwertem Erhalt und zeitgemäßem Wohnkomfort vermittelt.

Die zweite Staffel der WALKS & TALKS verlässt die ausgetretenen Pfade der klassischen Bau- besichtigung und architektonischen Geschichtsbetrachtung und widmet sich der Frage, wie die Moderne im Märkischen Viertel in das Hier und Jetzt übersetzt werden kann. Bereits Anfang der 1980er-Jahre sorgten verschiedene Wohnumfeldmaßnahmen für eine Veränderung im Erscheinungsbild des Märkischen Viertels. Gläserne Vorbauten an den Hauseingängen gliederten die langen Fassaden in räumliche, individuelle Abschnitte, Platzgestaltungen, Grünanlagen und Spielplätze werteten den öffentlichen Raum nachhaltig auf. Mit dem Umbau des Märkischen Viertels zu einer Niedrigenergiesiedlung wird seit 2008 das architektonische Erscheinungsbild erneut transformiert und behutsam neu interpretiert.

Mit „Kill your Darlings? Moderne im Märkischen Viertel – modernisiert!“, dem thematischen Leitmotiv der zweiten Staffel der WALKS & TALKS, werden im ersten Stadtspaziergang **am 11. Oktober 2015** Architekturbeispiele vorgestellt, deren Modernisierung zwischen denkmalwertem Erhalt und zeitgemäßem Wohnkomfort vermitteln.

Am **16. Oktober 2015** findet ein **Sonder- WALK & TALK der Senioren Infothek MV** zu „**Lebensgeschichten im Märkischen Viertel**“ statt. Anlässlich der bundesweiten Aktionswoche der „Anlaufstellen für ältere Menschen - Vielfalt gewinnt“ des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. sprechen Zeitzeugen und Interessierte beim Stadtteilspaziergang über Erlebnisse und Erinnerungen aus 50 Jahren Märkisches Viertel.

Der WALK & TALK „**Politik und Peripherie**“ wirft **am 18. Oktober 2015** einen Blick auf die Anfangsjahre im Märkischen Viertel und zeigt den Ursprung einer breiten gesellschaftlichen und politischen Opposition. Die fehlende Infrastruktur und eine als brutal empfundene Architektur in Beton riefen in den 1970er-Jahren Kritik auf den Plan, die in Mieterprotesten und Bürgerinitiativen mündete und von denen eine Aufwertung des Wohnumfeldes ihren Ausgang nahm.

„**Spinne, Ufo, Abenteurer und Piraten**“ stellt am **01. November 2015** die vielgestaltigen Spiel- landschaften in Grünzügen und Wohnhöfen des Märkischen Viertels vor, mit denen Kinder aller Altersgruppen zum kreativen Spielen und Bewegen im Freien animiert werden sollen.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

Mit „**Gisels Generationen**“ werden am **15. November 2015** frühe Bauten des Schweizer Architekten Ernst Gisel für ein Mehr-Generation-Wohnen im Märkischen Viertel besichtigt und die behutsame Modernisierung seines städtebaulichen Ensembles aus Punkthochhäusern und langgestreckten Wohnscheiben in Augenschein genommen.

„**Beton & Woods**“ stellt am **29. November 2015** den nordamerikanischen Architekten Shadrach Woods und seinen Wohnungsbau im Märkischen Viertel vor. Dem Mitglied der Architektengruppe TEAM TEN ist ein WALK & TALK gewidmet, der sein theoretisches und architektonisches Werk der Avantgarde am Objekt neu in Erinnerung bringt.

Besinnlich stimmt „**Im Namen des Vaters**“ am **13. Dezember 2015** auf den Jahresausklang ein. Die WALKS & TALKS laden zu einem Besuch der Kirchenbauten und Gemeindezentren von Günter Behrmann, Werner Düttmann, Bodo Fleischer und anderen im Märkischen Viertel – vor und nach der Modernisierung – ein.

Mit den WALKS & TALKS lädt die VIERTEL BOX seit April 2015 regelmäßig immer sonntags von 15 bis 17 Uhr zu Stadtspaziergängen im Märkischen Viertel ein, um die überraschende Vielfalt der Großwohnsiedlung zu entdecken. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Termine:

- 11.10.2015: Kill your Darlings? Moderne im Märkischen Viertel – modernisiert!
- 16.10.2015: Lebensgeschichten im Märkischen Viertel – Senioren-Infothek MV
- 18.10.2015: Politik und Peripherie
- 01.11.2015: Spinne, Ufo, Abenteurer und Piraten
- 15.11.2015: Gisels Generationen
- 29.11.2015: Beton & Woods
- 13.12.2015: Im Namen des Vaters

Was: WALKS & TALKS – Stadtspaziergänge im Märkischen Viertel

Wann: sonntags von 15 bis 17 Uhr

Wo: VIERTEL BOX, Wilhelmsruher Damm, ggü. dem Märkischen Zentrum, 13439 Berlin

Kontakt: info@viertelbox.de

Anfahrt: Buslinien 124, M21, X21, X33 ab U- und S-Bahnhof Wittenau

Weitere Informationen: www.mein-maerkisches-viertel.de

Die VIERTEL BOX am Wilhelmsruher Damm ist seit Frühjahr 2014 der neue Treffpunkt, Veranstaltungsort und Ausstellungsraum für alle Märker und Gäste aus ganz Berlin, so vielfältig wie das Märkische Viertel selbst. VIERTEL BOX ist eine Initiative der GESOBAU AG und ein Projekt von Gust & Grünhagen und relations*.

GESOBAU AG

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Be-

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

völkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung steht kurz vor dem Abschluss. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de